

DAS MATERIAL ROLLT SICH AUF

Curling-Effekt erkennen und vermeiden

Jeder, der in der Druckbranche tätig ist, kennt dieses Phänomen bestimmt, das im Zusammenhang steht mit dem **subtilen Gleichgewicht zwischen Träger, Tinte und dem Umweltfaktor bei der Trocknung des Drucks**. Nachstehend finden Sie einige Informationen, die Ihnen helfen, das Problem besser zu verstehen:

- 1 Jedes nicht bedruckte Material ist so konzipiert, dass es flach bleibt und sich nicht aufrollt, wenn es auf einer Fläche liegt.** Wenn dieses jedoch mit Tinte in Berührung kommt, wird es chemisch und physisch so stark angegriffen, dass sich die ursprüngliche molekulare Anordnung verändert. Dies geschieht mit jeder Art von Tinte, sei sie auf Solvent-, Wasser-, UV- oder Latexbasis.
- 2 Das Aufrollen (oder Curling-Effekt) eines Materials nach dem Druck entsteht durch das mechanische Zusammenziehen der Oberfläche nach dem Verdampfen der Flüssigkeit, die in der Tinte enthalten ist.** Dieser Verlust der Masse in Kombination mit der chemischen Reaktion einiger Verbindungen können zu einem temporären oder permanenten Verlust der Planlage führen.
- 3 Luftdruck und Feuchtigkeit bestimmen wie schnell der Druck trocknet.** Zum Beispiel an einem regnerischen und feuchten Tag (80–90% Feuchtigkeit oder mehr) und Tiefdruck (980–990 hPa) ist die Trocknung mühsam und langsam. Jedoch bei Hochdruck (1000 hPa oder mehr) und einer Feuchtigkeit von 50–60% wird der Verdampfungsprozess beschleunigt und der Druck trocknet schneller. Es ist wichtig, immer die Umgebungs- und Witterungsbedingungen, in denen man arbeitet, miteinzubeziehen.
- 4 Kräftige Farbruntergründe bestehen aus sehr viel Tinte,** die das Material doppelt so stark angreifen, was wiederum zu einer deutlich längeren Trocknungszeit führt. Dieser Umstand kann das Auftreten dieses Phänomens deutlich erhöhen.

2 WIRKSAME GEGENMASSNAHMEN:

DIE TROCKNUNGSZEIT DES MATERIALS MIT HEIZUNGEN UND VENTILATOREN BESCHLEUNIGEN.

Die komplette Verdunstung der Tinte kann viele Stunden oder sogar Tage dauern. Dies hängt von der Luftfeuchtigkeit, dem Luftdruck und der Tintenmenge ab. Solange die gesamte Flüssigkeit in der Tinte nicht verdunstet ist, ist der Träger der chemischen Wirkung ausgesetzt.

LASSEN SIE EINEN RAND VON EINIGEN MILLIMETERN UM DAS BILD HERUM UNBEDRUCKT.

Bevor Sie einen Druck von Hand oder mit dem Plotter zuschneiden, ist es ratsam, abzuwarten, bis die Tinte komplett verdunstet ist. Wenn Sie in großer Zeitnot sind, können Sie diesen Trick anwenden, um ein Aufrollen zu vermeiden.



War diese Beschreibung hilfreich?

IHRE MEINUNG ZÄHLT! Schreiben Sie uns an salescare@guandong.eu